

GERMAIN ROESZ

Germain Roesz ist Maler, Bildhauer und Poet.

Er versucht, einen Dialog zwischen Geometrie und Formlosigkeit, Ordnung und Chaos herzustellen. Dieses Anliegen, das er seit 50 Jahren unermüdlich verfolgt, schafft beim Betrachter oder Leser ein tiefgreifendes Erlebnis - es ist eine Art Erweiterung der realen Welt, in der der Teil der Vorstellungskraft und des Spekultativen von grundlegender Bedeutung ist. Seit mehreren Jahren bringt seine Arbeit am und vom Licht seine Farben und Formen in eine kraftvolle Dynamik. „Der Einklang von Malerei und Poesie ist in meiner Arbeit von Anfang an beständig“.

*Lumière dehors recèle dedans
Lumière en soi reflète dehors
Hors de lumière encagée
Un centre lumine*

*1949 in Colmar, lebt und arbeitet in Strasbourg und Paris
Professeur honoraire de l'Université de Strasbourg
seit 1976 zahlreiche Gruppen- und Einzelausstellungen im In- und Ausland
Herausgeber zahlreicher Publikationen
Lebt und arbeitet in Straßburg und Paris



„Dialog“, 2025
Metall, rot lackiert



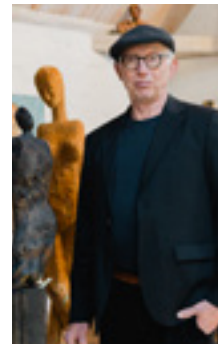
WALTER SCHEMBS

Walter Schembs ist ein figurativer Holzbildhauer. Holz ist der Werkstoff, mit dem er sich seit Beginn seiner künstlerischen Arbeit beschäftigt. Aus Holz schafft er Skulpturen, die sich mit der Darstellung des Menschen auseinandersetzen. Die Stelen, die expressiven Ross- und Reiter-Konstellationen, die Paare und Köpfe sowie die Engel und andere geflügelte Wesen - die vollplastischen, rundum gearbeiteten Oberflächen seiner groß- und kleinformatigen Skulpturen weisen die Spuren der Bearbeitung mit Beil und Kettensäge auf. Oft ist vorgefundenes Holz, wie alte Eisenbahnschwellen, Holz aus alten Dachstühlen, alte Balken oder Schwemmholz für seine Arbeiten typisch. Auch dann, wenn Walter Schembs sie in Bronze-guss fertigt, weisen sie die typische Optik, der aus Holz gefertigten Figuren, aus.

*1956 in Worms

Seit 1985 erste Skulpturen
Seit 1990 freischaffend als Bildhauer
Mitbegründer der Kunst-Triennale Blickachsen Worms
Bildhauer Symposien in Dänemark, Tschechien, Österreich, Deutschland
Kunstpries der Stadt Walldorf sowie Gruppen und Einzelausstellungen
Lebt und arbeitet in Worms

walterschembs.de



„Venus“, 2024
Jasmin/Pappel



ECKART STEINHAUSER

*Die Kunst ist kein Spiegel, sondern ein Kristall.
Sie schafft ihre eigenen Gestalten und Formen.
Oskar Wilde*

„Ausgangspunkt meiner Skulpturenreihe „Kristalle“ sind einerseits zufällig in Wald und Gelände liegende Steine und Felsbrocken, andererseits im Stadtraum gezielt platzierte Bruchsteine, dort meist zur Orientierung und Wegeführung.“

Dazu kommt die Faszination von Kristallen, die durch ihre Regelmäßigkeit und Ordnung bestechen. Ihre sichtbare Oberfläche lässt etwas erahnen von der unsichtbaren Ordnung der Atome, den Bausteinen der Welt. Die Skulpturen entwickle ich dann über die Form und ihr Gleichgewicht, in der sich Ruhe und Bewegtheit gleichermaßen finden und gegenüber stehen.“

*1969 in Friedrichshafen

1986 - 1989 Ausbildung als Modelltischler
1995 - 2001 Studium an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Karlsruhe bei Hiromi Akiyama
2017 Lehrauftrag an der Universität Koblenz-Landau
Seit 2023 RPTU Kaiserslautern-Landau - Künstlerischer Mitarbeiter für Dreidimensionales Gestalten/Bildhauerei
Lebt und arbeitet in Ettlingen mit Atelier auf der Wilhelmshöhe
eckart-steinhauser.de



„Kristall XII“, 2024
Cortenstahl



JOSEF WILLERICH

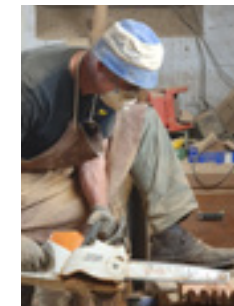
Aus heimischen Hölzern mit Kettensäge und Schleifwerkzeugen entstehen Holzobjekte und Skulpturen. Dabei arbeite ich ohne Vorlage aus der freien Hand. Meist entstehen die Objekte spontan, wobei mich der Baumstamm durch seinen Wuchs, seine Maserungen, Astlöcher, Einschlüsse und Verletzungen inspirieren. Namen und Interpretationen ergeben sich im Nachhinein.

„Kraftplatz“ Eiche geschwärzt, aus einem Stamm gespalten und als Spannungsfeld auf Pfälzer Sandsteinplatte installiert, ragt empor zum Himmel wie gewachsen. Die Außenschale und der innere Kern stehen in Koalition.

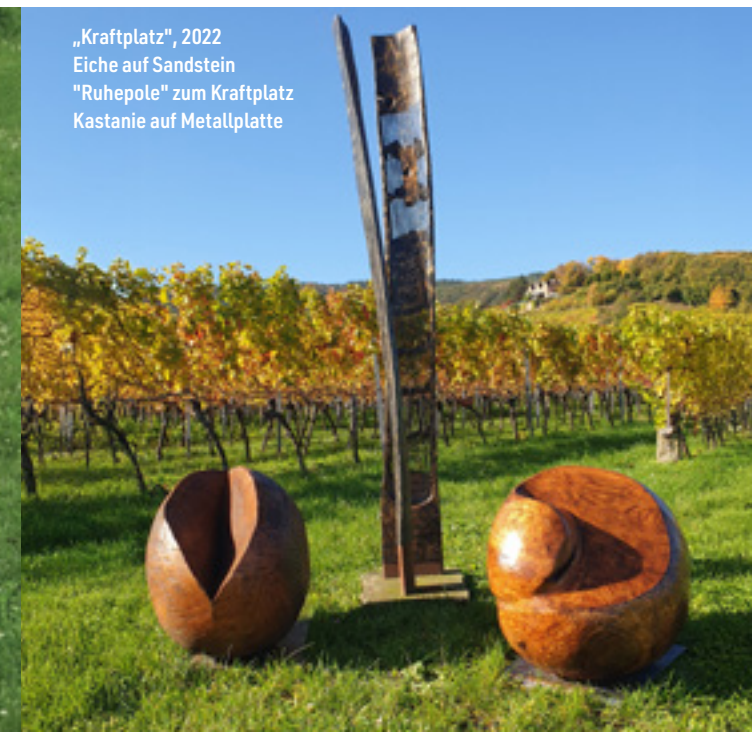
„Ruhepole“ zwei kugelförmige Objekte als Gegensatz, entstanden aus einem kräftigen Kastanienstumpf strahlen anziehende Gelassenheit aus.

*1960 in St. Martin geboren, habe ich vom Handwerk als Metalller und der Liebe zum Holz und Möbelbau 2018 zur Kunst mit heimischen Hölzern gefunden. Nach Teilnahmen auf Kunsthandwerkermärkten und lokalen Ausstellungen mit Kunstpreis Kirrweiler 2021 folgte 2024 eine Einzelausstellung im Kulturtreff Feudenheim mit dem Titel „Faszination Holz“.

Lebt und arbeitet in St. Martin
[JoWi made HolzKunst](https://www.facebook.com/JoWi.made.HolzKunst)



„Kraftplatz“, 2022
Eiche auf Sandstein
„Ruhepole“ zum Kraftplatz
Kastanie auf Metallplatte



„Menschen machen Lärm“ - Duo-Wandbild
2024, Sperrholzplatten, bemalt

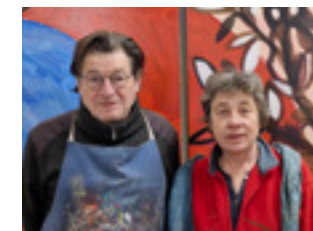
SYLVIE VILLAUME / DIDIER GUTH

PlakatWandKunst ist ein deutsch-französisches Künstlerkollektiv. Die großformatigen Tafeln werden seit über zehn Jahren grenzüberschreitend im öffentlichen Raum ausgestellt.

Zeichnung, Malerei, Couzages, Assemblage, multidisziplinäre Kreationen, « oisieux et nature » sind die Themen von S.Villaume.

Die Motive von D.Guth kommen aus der Geografie, sind Fragmente von Landkarten, die er immer weiter vergrößert, bis sie zu abstrakten Zeichen und sich zu neuen, originellen Landschaften entwickeln.

Sylvie Villaume,
*1963 in Saint-Dié des Vosges
zahlreiche Ausstellungen und Publikationen, Videos, Installationen und szenische Objekte
Lebt und arbeitet in Strasbourg
silvillaume@wanadoo.fr



Didier Guth,
*1951, lebt und arbeitet in Strasbourg
Studium der Literatur und Kunstwissenschaften in Strasbourg
Dozent im Department Kunst an der Marc Bloch Universität Strasbourg
Seit 1984 Mitglied der Künstlergruppe Faisant
Mitherausgeber der Kunstzeitschrift Comprime
1999 Gründungsmitglied zone d'art Strasbourg
zahlreiche Ausstellungen und Publikationen
www.didier-guth.com

HUI LING YANG

Die Künstlerin Hui Ling Yang lebt seit 25 Jahren in der Pfalz.

In ihrer Kunst verbinden sich die fernöstliche Philosophie ihrer asiatischen Wurzeln und europäische Schaffenskultur, angeregt und gefördert durch ihren deutschen Lehrer, Professor Eberhard Linke.

Ihre oft kubistisch angelegten Plastiken zeigen, wie durch Auflösung des Organischen in geometrische Formen eine Mehrsichtigkeit entsteht, die im Perspektivwechsel reiche Deutungsmöglichkeiten eröffnet.

In ihrem Atelier bietet sie Workshops für Kinder und Erwachsene mit den Materialien Stein und Terrakotta an.

*1969 in Taichung, Taiwan
1988 Kunstausbildung mit Abschluss in Taichung
2010-2017 Schülerin und Tätigkeit im Atelier Prof. Linke in Flonheim
Teilnahme an zahlreichen Ausstellungen und Symposien
Seit 2018 eigene Galerie und Atelier in Grünstadt

goingtoart.jimdofree.com



„Shao-Lin“, 2021
Keramik



SKULPTUREN GARTEN '25

SCHWEIGEN-RECHTENBACH

!FRISCH AUFGESTELLT!

NEUE SKULPTUREN & OBJEKTE

LIEBE FREUNDINNEN UND FREUNDE DER KUNST!

Im Wonnemonat Mai den Skulpturengarten in Schweigen-Rechtenbach zu eröffnen, ist bereits zu einer liebgewordenen Tradition geworden - denn dann verwandelt sich der Gemeindepark in eine großartige, spannende Freiluftgalerie und in einen Ort der Begegnung mit Skulptur.

In diesem Jahr sind mehr als 20 großformatige Kunstwerke und Objekte von zwölf zeitgenössischen Bildhauer*innen zu bewundern.

Die Künstler*innen aus der Pfalz, dem Badischen und dem Elsass haben figürliche, abstrakte und poetische Arbeiten aus einer breiten Palette klassischer Bildhauermaterialien wie Stein, Holz, Stahl, Keramik und Kunststoff geschaffen: Ein aufregender Austausch, ein Kunstgenuss, der alle Sinne anspricht!

→ **Die Eröffnung der Ausstellung ist am Sonntag, den 11. Mai 2025, um 11:00 Uhr .**

Danach ist die "Open Air Galerie" durchgehend geöffnet bis zum 31. Oktober 2025.

Mit dieser umfangreichen Ausstellung wird der Skulpturengarten wieder zum Besuchermagnet - und zusammen mit mehreren musikalischen Events wieder eine Bereicherung für die Vielfalt der Genusskultur in Schweigen-Rechtenbach.

Herzlich Willkommen- wir freuen uns auf Sie!



Isolde Kerst - 1. Vorsitzende Tourismusverein Wein&Kultur e.V.

Initiative KUNST - Gudrun Zoller - www.schulhaus-schweigen.com in Zusammenarbeit mit dem Tourismusverein Wein&Kultur e.V. Gemeindepark - Hauptstraße 20 - 76889 Schweigen-Rechtenbach

Parkplätze am Ortseingang (5 Minuten Fußweg)

PETER BRAUCHLE

Stolz, gebrochen, dynamisch, entspannt, zerstört, romantisch, sensibel oder einfach - Es sind die Urgefühle und Emotionen, die mich inspirieren und die ich als Spannung benötige, um meinen Skulpturen Gestalt zu geben.

Solea - die Schöne. Ihre dynamische Bewegung und starke Geste bedeutet für mich der "freie Fall in die Zukunft" - im letzten Moment sich einlassen, loslassen.

* 1970 in Weil am Rhein

1987-1990 Ausbildung zum Steinbildhauer in Mainz

1997 selbständig als freischaffender Künstler in Lustadt

Arbeiten im öffentlichen Raum und in privaten Sammlungen in Deutschland und Europa.

Teilnahme an zahlreichen Einzel- und Gruppenausstellungen

Preise und Wettbewerbe im Bereich Kunst am Bau, Kultursommer RLP und Bildhauersymposien .

[@ bildhauer.brauchle](https://www.bildhauer.brauchle)



„Solea“ 2022
Aluminiumguss mit
Teillackierung

ANNA BLUDAU-HARY

„Schwerpunkt meiner künstlerischen Arbeit sind Objekte und Installationen aus Papier. Es ist das Material für meine Werke, die Licht und zart wirken und oft zeitkritisch sind.“

Als Hommage an die Natur ist die Arbeit „Zapfen“ entstanden. Er besteht aus 7 Drahtkokons, die das Grundgerüst bilden. Die Form und die stilisierten Samenschuppen werden definiert durch 7 aus Draht geflochtenen umlaufenden Bändern, die mit Washipapier kaschiert sind. Der Kokon steht für Metamorphose, für die Entstehung von Leben. Als abstrakte Architektur kann er uns Gefühle der Gefangenschaft, wie auch der Geborgenheit vermitteln. Die Zahl 7 gilt in vielen Kulturen als Symbol für Vollkommenheit. Sie verbindet Himmel und Erde.

Der Zapfen beinhaltet ein ganzes Universum der Formenvielfalt. Er ist Genpool für neues Leben und Nahrung für die belebte Natur. In ihm steckt der Bauplan und die Kraft eines ganzen Baumes.

* 1961 in Köln

Seit 2000 freischaffende Künstlerin mit Atelier im Kunsthaus Worms

www.annabludau.de

„Zapfen“, 2025
Draht, Washipapier



„Götz und Gisela“
2022, Beton



BIRGIT FEIL

Seit ihrem Studium widmet sich Birgit Feil dem Thema „Mensch“.

Menschen, alltäglich, unspektakulär und normal. Menschen, zu denen der Betrachter Geschichten erfinden darf.

„Götz und Gisela“, aus der Serie der „Kissenstapler“, sitzen auf weichen und bequemen Kissen, die hoch zu einem Turm gestapelt sind. Sie besitzen viel, doch ihre Anhäufung von Luxus wackelt bedenklich. „Adele Zimmer“ hingegen benützt ihre Kissen als Flügel und ihr Stuhl verwandelt sich in ein Sprungbrett.

Die Figuren von Birgit Feil sind in einer lockeren, groben Handschrift modelliert und wirken dennoch sehr realistisch. „Sie stellen die uns alltäglich umgebenden Menschen dar, als Doppelgänger mit Déjà-vu-Garantie. Es sind keine klassischen Schönheiten, sondern Prototypen für das Menschliche an sich, unaufgeregt daher kommende und leise Vertreter der Gattung Mensch in einer lauten Welt.“

(aus Katalogtext von Marko Schacher, Galerist Stuttgart)

* 1965 in Stuttgart

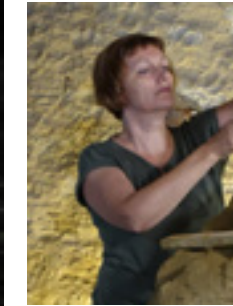
1988 - 1994 Studium an der Hochschule der Künste, Berlin

Seit 1995 freischaffende Künstlerin.

Zahlreiche Ausstellungen, öffentliche und private Ankäufe und Aufträge

Lebt in Leonberg, Atelier in Stuttgart-Vaihingen

www.birgitfeil.com / [@birgit.feil_plastiken](https://www.instagram.com/birgit.feil_plastiken)



SUSAN GEEL

„Die Bearbeitung des natürlichen Materials Erde mit den Händen und einfachem Werkzeug ermöglicht den unmittelbaren Kontakt zur entstehenden Skulptur. Die Technik des Hohlaufbaus erlaubt mir während des gesamten Entstehungsprozesses permanente Veränderungen.“

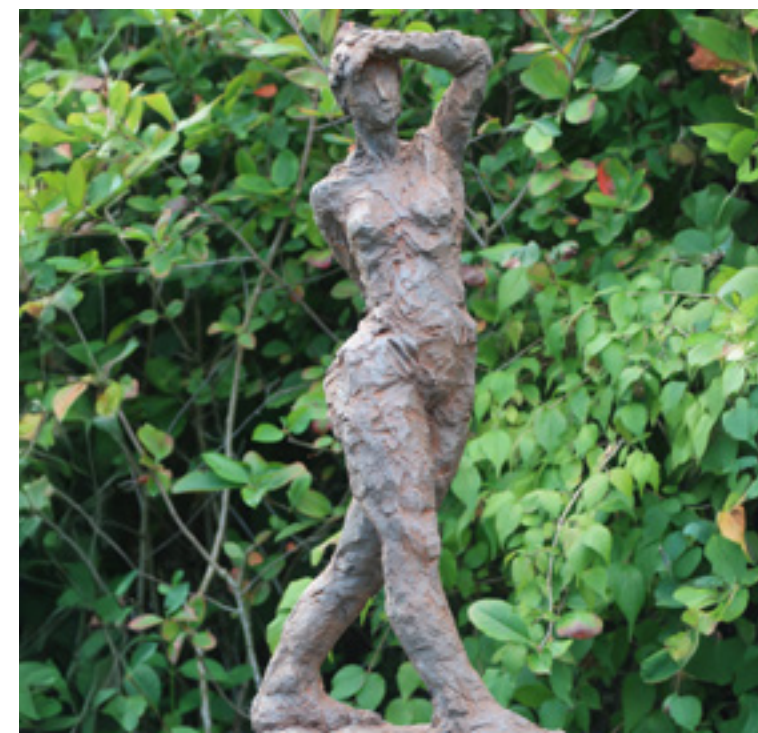
Die Struktur der Oberfläche und der Einfall des Lichts spielen für mich eine große Rolle, um bestimmte Eindrücke beim Betrachter entstehen zu lassen. In meinen Arbeiten interpretiere ich Merkmale und Eigenschaften eines Menschen. Ich setze mich mit der Körperlichkeit auseinander und untersuche Situationen der Körperspannung und der Bewegung.“

*1962 in Zürich, lebt seit 27 Jahren in Deutschland

2020 Aufbau der Atelier- und Galeriegemeinschaft Smith-ART in Mainz-Weisenau (Susan Geel und Hildegard Müller); seitdem hat sich das Künstlerhaus zu einem lebendigen Ort für Ausstellungen, Vorträge, Lesungen und Kurse entwickelt.

www.susangeel.de / www.smith-art.de

„Überblick II+III“
2020/2023, Terracotta



MARTIN LORENZ

Für den Künstler Martin Lorenz ist die Natur die Inspirationsquelle seines künstlerischen Schaffens. Organische Formen verschiedenster Art, Fundstücke aber auch natürliche und vom Menschen beeinflusste Veränderungen der Umwelt können Auslöser der Motivfindung sein. So entstehen eigenständige Werke die keine Abbilder der Natur sind, sondern Neuschöpfungen des Künstlers.

Dabei bedient sich Lorenz, je nach Gestaltungsabsicht, ganz unterschiedlicher Materialien wie Papier, Wachs, Ton, Styropor, Beton, Kupferblech und Bronze.

Fundstücke aus der Natur werden ergänzt, überarbeitet, neu zusammengesetzt oder die Formen werden komplett neu erfunden. Die Plastiken und Installationen sind inhaltlich nicht eindeutig zuzuordnen und lassen dem Betrachter Raum zur eigenen Interpretation.

*1952 in Landau

1974-1979 Kunstakademie Karlsruhe

Seit 1977 freischaffend und verschiedene Lehrtätigkeiten

Lebt und arbeitet in Landau mit Atelier in Sankt Martin

www.atelier-t10.de

„Werden-Vergehen“, Landschaft (Installation)
2024/25, Eisenstangen, Beton, weiße Einfärbung



IM OZEAN DER BILDER

Interaktive Kunstaktion der Grundschule Dörrenbach im Skulpturengarten. Mit der Kunstaktion haben sich die Kinder auf die Spurensuche nach Verbindungen zwischen Kunst und dem Element Wasser gegeben. Auf ihrem Weg haben sie erstaunliches entdeckt, untersucht, beleuchtet und neu interpretiert. Freuen Sie sich auf die variantenreichen Ergebnisse - bis Ende Mai 2025.



KLAPPSTUHLVERANSTALTUNGEN IM SKULPTURENGARTEN

Sonntag, 15. Juni 2025, 11:00 Uhr

Gesangverein Eintracht Rechtenbach → unterhält Sie mit Musik der Moderne und der Klassik. Leitung: Joachim Kuhn

Sonntag, 20. Juli 2025, 11:00 Uhr

Figurentheater "Der Ruf des Waldes" → Eine einfühlsame Geschichte über den Wald. ArtisjokTheater - Anke Scholz - artisjoktheater.de Kartenvorverkauf: TouristInfo - schweigen-rechtenbach.de

Sonntag, 20. Juli 2025, 17:00 Uhr

Le Duo Soleil - Eine musikalische Reise um die Welt → mit Bass-Klarinette & Alt-Saxophon. Simone & Martin Keller

Sonntag, 28. September 2025, 11:00 Uhr

Anna Sophie Könnemann & Band → Latin Jazz - Klassiker voller Lebensfreude, Romantik und Melancholie. Bandleader: Robert Ketterer

Sonntag, 12. Oktober 2025, 15:00 Uhr

"Die Schönheit von Scherben, wenn die Sonne sich darin spiegelt" Paul Blau - Chansons (Gesang und Gitarre)

Wir bedanken uns sehr herzlich bei den Musikerinnen und Musiker für die kostenlosen Konzerte → Bei Regen fallen die Veranstaltungen leider aus.

Bitte bringen Sie sich einen Klapp- oder Liegestuhl mit. Zu den Veranstaltungen werden Getränke und Häppchen angeboten.

Kostenlose Führungen für Gruppen: Kontakt: g-zoller@web.de www.schulhaus-schweigen.com www.schweigen-rechtenbach.de

Für die Übernahme der Druckkosten bedanken wir uns herzlich bei der



Josef David Stiftung